

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 5

Artikel: Schaffhausen : allgemeine Gewehr-Inspektion

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-94797>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schaffhausen. Allgemeine Gewehr-Inspektion.

B Nachdem die Ausgüßerbataillone des Kantons Schaffhausen im Jahr 1872/73 mit dem Wetterligewehr bewaffnet worden, und dieselben kompagnieweise den vorgeschriebenen sechstägigen Unterrichtskurs erhalten hatten, ordnete der Militärdirektor eine Inspektion sämtlicher Wetterligewehe an, die in Schaffhausen, wie das von jeher geschehen, der Mannschaft mit nach Hause gegeben worden waren. Diese Inspektion, mit der ein tüchtiger Waffentechniker, Hr. Stabshauptmann Weillon, betraut wurde, fand bei der Infanterie gemeindeweise statt und wurden die Gewehrinshaber rechtzeitig zur Inspektion in ihrer Ortschaft selbst aufgebeten.

Die Ergebnisse dieser Inspektion haben nun in die Augen springend dargelegt, wie zeitgemäß die Verfügung der Militärdirektion war, nicht allein um sich zu überzeugen, ob die Mannschaft selbst ihre Gewehre sorgfältig im Stand zu halten wisse, sondern auch, um zu untersuchen, ob der Verlauf eines Schießkurses resp. mehrerer Schießübungen nicht manche notwendige Reparatur veranlasse, die selbst dem sorgfältigsten Soldaten nicht zur Last gelegt werden kann und doch Beachtung finden muß.

Es dürften daher die diesfalls gemachten Wahrnehmungen selbst im Interesse derjenigen Kantone liegen, welche ihre Gewehre magazinenten und stehen wir darum nicht an, eine Tabelle über die bei der Inspektion aufgefundenen Mängel zu publizieren, in der Hoffnung, daß die von der Militärdirektion Schaffhausen angeordnete Inspektion auch in andern Kantonen mit oder ohne Magazinungssystem nachgeahmt werde. Dabei möchten wir jedoch darauf dringen, daß solche Inspektionen überall durch Sachverständige (Kontrollreure) vorgenommen werden, und den Wunsch aussprechen, daß sich die verschiedenen Militärdirektionen über Einhaltung eines gleichen Strafmodus gegen über Nachlässigen einigen möchten.

Noten zur Resapitulation.

¹⁾ Durch Anwendung des Pfropfens auf dem Gewehr entstandenen Vertiefungen durch Rost.

²⁾ Ist wahrscheinlich durch einen ungeschickten Waffenschmied verursacht worden, sollte dieses nicht der Fall sein, so ist es ein Fehler der eigenständigen Kontrolle.

³⁾ Ein Theil dieser Gewehrläufe muß mit dem Weisfloß gereinigt und ungefähr die Hälfte frisch gezogen werden.

⁴⁾ Durch schlechte Reinigungsart (auf warmem Weg).

⁵⁾ Durch Abnutzung der schrägen Oberflächen der Mündung und des Cylinders.

⁶⁾ Einfache Folge der Unreinlichkeit. Die Stangen sind schwer zu reinigen; man kann sie ohne Instrument nicht wegnehmen; es wäre zu wünschen, daß man in dem neuen Modell diesem Fehler abhelfen möchte.

⁷⁾ Durch fehlerhaftes Benehmen bei dem Zerlegen und Zusammensetzen des Gewehrs. — Es fehlt hier viel an der Instruktion des Soldaten.

⁸⁾ Feilen des Soldaten, um einen leichtern Abzug zu haben. — Dieser Fehler sollte streng bestraft werden.

⁹⁾ Fabrikationsfehler.

¹⁰⁾ Die Waffe ist mit Wasser gereinigt worden, ohne daß man den Schaft weggenommen hätte. Es ist daher Wasser in das Magazinrohr gekommen.

¹¹⁾ Die inspizierten Läufe waren alter Donnanz mit unten abgerundeten Flächen, was zur Folge hat, daß die Lage des Laufes im Schaft nicht fest genug ist. — Uebrigens gehen die Soldaten ungeschickt zu Werke, wenn sie den Schaft anbringen oder wegnehmen. Die Instruktion sollte vollständiger und gründlicher sein.

¹²⁾ Fehler der Konstruktion. — Bei einem neuen Modell muß man eine Stange anbringen, welche in senkrechter Richtung spielt, wie z. B. bei dem gegenwärtigen Stuger. Auch die Genauigkeit in der Form der Spannraute des Schlagstiftes fehlt. Die Stange sollte wenigstens 1,5 Mm. in dieselbe eingreifen.

¹³⁾ Meistens alte Modelle ohne Haft. Die Schraubenzieher haben zu kurze Handhabe.

Resapitulation

der Repetirgewehr-Inspektion des Kantons Schaffhausen vom 15. bis 24. Dezember 1873.

Gemachte Bemerkungen während der Inspektion.	Bataillon No. 71.					Bat. 126.			Auf der Stelle repar.	Im Zeughaus abgestellt	
	Jäger Nr. I	Centrum				Jäger	Centrum				Dragoner 1.
		I	II	III	IV		II	III			
Lauf.											
ganz untauglich geworden, ersetzen ¹⁾	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	
(schlecht gezogen ²⁾)	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	
mehr oder wenig rostig ³⁾	20	11	9	11	10	7	16	17	4	105	
leichte Rostflecken, zum Auswischen stark verbleit ⁴⁾	—	1	—	—	—	1	2	9	7	59	
Randgesenk zu tief ⁵⁾	6	4	3	2	4	3	2	2	—	26	
zu wenig tief	1	—	—	—	—	—	2	—	1	4	
Patronenlager verkratzt oder rostig	1	—	—	—	—	1	—	1	1	3	
Absehen zu befestigen, wackelt . . .	—	—	—	—	—	1	1	1	—	3	
Verschlußkasten.											
Keil zu ersetzen	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	
zu fest	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Stange nicht frei ⁶⁾	3	2	1	1	2	—	5	2	—	16	
zu nieder oder zu hoch	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	
steht sich	—	—	1	—	—	—	1	1	—	3	
Stangenfeder lahm oder gebrochen	2	—	—	—	—	1	2	3	—	7	
Verschluß.											
Sitirnfläche repariren	3	1	1	—	1	1	—	2	—	9	
Auszieher repariren oder ersetzen .	1	—	—	—	—	1	1	—	—	3	
steht sich (über dem Cyl.)	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	
Auszieherfeder lahm (ers. od. rep.) ⁷⁾	3	3	4	1	—	—	1	3	4	19	
Stellsfeder spielt nicht gut	1	—	2	—	—	1	—	—	—	4	
Rußhebel krumm	1	1	1	—	1	—	1	3	1	9	
Gabel zu ersetzen oder repariren .	1	—	3	1	—	—	4	2	1	12	
schlägt ins Randgesenk	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
Schlagstiftspitze verhammert	4	—	—	—	1	—	—	—	—	5	
nicht frei	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3	
zu erst, verfeilt word. ⁸⁾	—	—	—	—	—	—	5	1	1	7	
Schlagfeder zu schwach	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	
Muttergewind zu repariren	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Repetirvorrichtung.											
Zuschieber gebrochen	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	
spielt nicht gut	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	
Cylinder reibt am Zuschieber	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
Rückhebelfeder lahm	—	2	1	1	—	—	—	—	—	4	
Magazin spielt nicht gut	1	—	—	4	1	1	3	2	4	16	
Mundstück tritt nicht genug vor ⁹⁾	—	—	—	—	—	—	3	6	9	18	
Magazinrohr zu rep. oder ersetzen	—	—	—	—	—	—	2	1	2	5	
mundstück " zu " ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	1	2	—	3	
feder " zu " ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
Schaft.											
Vorder- oder Hinterschaft gebrochen	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	
Schaftschieber hält nicht ¹¹⁾	1	2	2	3	2	3	2	1	—	8	
spielt	—	—	4	—	—	—	—	2	1	7	
hat den Lauf verdorben	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	
Verschiedenes.											
Bandfeder gebrochen	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2	
Oberes Band zu fest	6	1	—	3	—	8	2	18	7	45	
Abzug zu schwer	—	2	—	—	3	—	3	2	1	11	
" leicht ¹²⁾	12	15	19	9	13	14	10	8	8	108	
Wirft nicht aus	—	—	1	—	—	—	1	—	1	3	
Schraube zu repariren oder ersetzen	1	1	3	2	1	2	5	2	—	16	
Rußstock krumm	—	—	—	—	1	1	3	1	—	6	
Wischfalten "	—	1	—	—	2	1	3	6	—	13	
Schraubenzieher zu rep. od. ers. ¹³⁾	5	2	2	2	7	1	14	12	8	53	
Total	78	59	68	49	60	59	108	112	66	487	

Hierzu als Beilagen: 1 Figurentafel zu Stabshauptmann Favre's Studie über die deutsche Armee Nr. 1—4; 1 Croquis und 6 Platen für die Divisionsmanöver zwischen Freiburg und Murten, Nr. 1 u. ff.